Barfi-Fescht

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1997)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BARFI FESCHT

ZUGUNSTEN
PRO SENECTUTE BASEL-STADT
29. AUGUST'97 VON 17 BIS 02 UHR
30. AUGUST'97 VON 11 BIS 02 UHR

PROGRAMM BARFI-FESCHT 29.8.97

17.00 – **Zeltöffnung**
– **Eröffnung Flohmarkt**
– **Eröffnung Tombola**

17.30 – **Eröffnungsapéro in der Barfüsserkirche**
mit: – Patronatskomitee
– geladenen Gästen

18.15 – Musikalischer Auftakt im grossen Festzelt
Agrupacion Ruada, Spanische Folklore
Ländlermusik
Traditional Jazz Dogs
The Countdowns, The Band of The Sixties, Rock 'n' Roll

PROGRAMM BARFI-FESCHT 30.8.97

11.00 – **Öffnung Festbetrieb**
Bis 19.00 Uhr **Spielparadies** für jung und alt der Spielaktion der Pro Juventute
Feldmusikverein Basel
Ländlermusik
Pro Senectute-Gruppen
Satus Birsfelden
Joseph Matare mit Kinder-Marimbagruppe
Jugend-Circus Basilisk
Fats «Hot Cats», Jazzband
Hot Shoes, Steptanz
The Countdowns, The Band of The Sixties, Rock 'n' Roll

Ein Mittagstisch für behinderte Betagte

Eines der grössten Probleme älterer Menschen ist die Einsamkeit. Von vier über 75jährigen leben drei allein. Für sie ist es wichtig, von Zeit zu Zeit aus den eigenen Wänden herauszukommen, um Kontakt zu haben und Gemeinschaft zu erleben. Besonders schwer haben es Betagte, die aus gesundheitlichen Gründen behindert sind. Unsere Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, die rund 2000 finanziell und sozial benachteiligte alte Menschen betreuen, kennen viele solcher Schicksale. An jeweils drei Wochentagen will Pro Senectute Basel-Stadt deshalb vereinsamten älteren Menschen, die zusätzlich gehbehindert sind, ein gemeinsames Mittagessen im Seniorentreffpunkt Kaserne ermöglichen. Wir holen unsere Gäste zuhause ab, um sie in unseren Treffpunkt zu fahren, wo sie nicht nur das Essen einnehmen, sondern auch zusammensitzen, plaudern, jassen oder etwas anderes tun können, was ihnen Spass macht. Anschliessend bringen wir die Betagten wieder nach Hause.

Als private Stiftung, die mehr als die Hälfte ihrer Einnahmen selber erwirtschaften muss, sind wir auf die Unterstützung vieler Gönnerinnen und Gönner angewiesen. Nur so können wir unsere Aufgaben zugunsten sozial und materiell benachteiligter älterer Menschen in unserem Stadtkanton erfüllen.

Mit Ihrem Besuch am Barfi-Fescht unterstützen Sie den Mittagstisch für behinderte Betagte. Was Sie für Ihr Vergnügen ausgeben, kommt diesen älteren Menschen zugute.

Patronatskomitee Barfi-Fescht

Prof. Dr. Hansruedi Striebel, Alt-Regierungsrat, Präsident Patronatskomitee Barfi-Fescht; Annemarie Bilgeri, Stiftungsrätin Pro Senectute Basel-Stadt; Walter Brack, Präsident Club 65; Trudl Bruckner, Galeristin; Hedi Bruder, Stiftungsrätin Pro Senectute Basel-Stadt; Dr. Mathis Burckhardt, Präsident Pro Senectute Basel-Stadt; Edith Buxtorf-Hosch; Stefan Cornaz, Regierungsrat; Dr. Regina Dubler, Stiftungsrätin Pro Senectute Basel-Stadt; Dr. Felix Eymann; Dr. Peter Facklam, Alt-Regierungsrat; Christian Felber, Christoph Merian Stiftung; Simone Forcart-Staehelin; Franziska Gambirasio, Präsidentin Kaufmännischer Verein; Dr. Roman Geeser, Grossrat; Prof. Dr. Hans Guth-Dreyfus; Dr. Remo Gysin, Nationalrat; Dr. Matthias Hagemann, Präsident Verwaltungsrat Basler Zeitung; Dr. Christine Heuss; Helmut Hubacher, Nationalrat; Patrice Humbel, Direktion Schweizerische Bankgesellschaft; Joseph Isenring, Stiftungsrat Pro Senectute Basel-Stadt; Ralph Lewin, Regierungsrat; Dr. Israel Meir Levinger, Rabbiner der Israelitischen Gemeinde Basel; Eugen Keller, Alt-Regierungsrat; Niklaus Merz, Zentralsekretär GGG; Carl Miville, Alt-Ständerat; Felix Moppert, Präsident Christoph Merian Stiftung; Vera Oeri; Dr. Gian-Reto Plattner, Ständerat; Dr. Johannes Randegger, Nationalrat; Dr. Rudolf Rechsteiner, Nationalrat; Prof. Dr. René Rhinow, Ständerat; Veronica Schaller, Regierungsrätin; Jörg Schild, Regierungsrat; Dr. Katharina Schmidt, Direktorin Öffentliche Kunstsammlung; Barbara Schneider, Regierungsrätin; Karl Schnyder, Alt-Regierungsrat; Werner Sigg, Direktionspräsident Basler Kantonalbank; Dr. Robert Sigl, Stiftungsrat Pro Senectute Basel-Stadt; Peter Sigrist, Delegierter des Verwaltungsrates Basler Zeitung; Dr. Rolf Soiron; Blanche Staehelin, Vizepräsidentin Pro Senectute Basel-Stadt, Grossrätin; Dr. Robert Stoll, Kunsthistoriker; Dr. Peter Studer, Direktor Zoologischer Garten Basel; Dr. Christoph Stutz; Elio Tomasetti; Dr. Hans Martin Tschudi, Regierungsrat; Prof. Dr. Hans Peter Tschudi, Alt-Bundesrat; Dr. Georg Vischer, Pfarrer; Dr. Ueli Vischer, Regierungspräsident; Dr. Burkard von Roda, Direktor Historisches Museum Basel; Prof. Dr. Walter von Wartburg, Präsident Theatergenossenschaft, Dr. Hanspeter Weisshaupt, Direktion des Schweizerischen Bankvereins; Dr. Paul Wyss, Alt-Nationalrat.

Veranstalter des Barfi-Feschtes 1997 ist Club 65

Förderverein Pro Senectute Basel-Stadt

Club 65 will Tätigkeiten von Pro Senectute gezielt fördern. Mit rascher und unbürokratischer Hilfe unterstützt er finanziell benachteiligte ältere Menschen in unserem Kanton. Ausserdem ermöglicht er es ihnen, in Sportgruppen und Kursen mitzumachen sowie den Mahlzeiten-, Reinigungs- und Waschdienst zu stark verbilligten Preisen oder gratis zu benutzen.